EIN RÜCKZUGSORT

FÜR BESINNUNG

Neben der beeindruckenden Architektur bietet die Basilika Raum für Ruhe und Besinnung. Besucher sind herzlich eingeladen, innezuhalten, zu beten oder einfach die besondere Atmosphäre dieses heiligen Ortes zu genießen.

FÜHRUNGEN:

Regelmäßige Führungen gewähren spannende Einblicke in die Geschichte, Kunst und Spiritualität dieses außergewöhnlichen Bauwerks. Für Gruppen sind spezielle Führungen buchbar. Mehr Infos finden Sie auf der städtischen Homepage oder unter www.katholisch-weingarten.de/fuehrungen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER BASILIKA:

Nov. bis März: 7–18 Uhr, April bis Okt.: 7–19 Uhr
Keine Besichtigungen während der Gottesdienste.

Impressum
Herausgeber und Redaktion: Stadt Weingarten
Quellen: Schmid, E. (2016) Weingarten. Barockbasilika – Heilig-Blut-Verehrung – Klosterleben (38. Aufl.) Schnell & Steiner.
Wikipedia (2025): Basilika St. Martin (Weingarten)
Bildnachweis: Titel: Stadt Weingarten, S.1: Ernst Fesseler, S.2: Daniel-Ricardo González, S.4: Anja Köhler

ZEITTAFEL DER BASILIKA

- 1056 — Klostergründung durch Welf IV. als Hauskloster
- 1094 — Übergabe der Heilig-Blut-Reliquie durch Judith von Flandern
- 1182 — Weihe des romanischen Münsters
- 1529 — Älteste Erwähnung des Blutritts als Brauch
- 1715 — Abbruch der alten Kirche für den Bau eines neuen Barockmünsters
- 1724 — Weihe des neuen Münsters
- 1753 — Größter Blutritt mit 7.055 Reitern
- 1811 — Ehemalige Klosterkirche wird Pfarrkirche
- 1922 — Neubesiedelung durch Beuroner Benediktinerkongregation
- 1956 — Erhebung zur „Basilica minor" durch Papst Pius XII
- 1994 — 900-Jahr-Feier Heilig-Blut-Reliquie in Weingarten
- 2010 — Benediktiner verlassen Weingarten
- 2024 — 300-jähriges Jubiläum der Basilika

Tourist-Information
Münsterplatz 1, 88250 Weingarten
Tel. (0751) 405-232
akt@stadt-weingarten.de
www.stadt-weingarten.de
weingarten.erleben

BASILIKA

WEINGARTEN

weingarten

SCHWÄBISCHES SANKT PETER

WILLKOMMEN IN DER BASILIKA „ST. MARTIN UND OSWALD“

Erleben Sie die Pracht dieses atemberaubenden Barockmünsters, das mit seinen beeindruckenden Dimensionen in der Lage ist, sich mit seinem berühmten „großen Bruder“ in Rom zu messen. Mit einer Länge der Kirchenschiffe von 92,5 Metern und einer Höhe von 23,6 Metern ist die Basilika die größte Barockkirche nördlich der Alpen und wurde 1956 von Papst Pius XII. zur Basilika erhoben. Ein Ort, der nicht nur durch seine Architektur, sondern auch durch seine Geschichte und Spiritualität begeistert.

EIN ORT

VOLLER GESCHICHTE UND GLAUBEN

Im Jahr 1056 gegründet von Welf IV. als Hauskloster und Grablege der Welfen, entwickelte sich Weingarten schnell zu einem der mächtigsten Klöster Süddeutschlands. Bereits die imposante Stiftskirche, die ab 1100 im Hirsauer Stil errichtet wurde, beeindruckte durch ihre Größe. Historische Reste dieser ursprünglichen Anlage sind noch heute neben dem Südturm sichtbar. Mit der Heirat Welf IV. und Judith von Flandern kam 1094 ein wertvoller Kirchenschatz ins Kloster, unter anderem die Heilig-Blut-Reliquie, die schon vor 1400 zahlreiche Wallfahrer anzog.
Im Barockzeitalter, 1715, entschied Abt Sebastian Hyller, das 600 Jahre alte Gotteshaus abzureißen, um einen „würdigen Schrein“ für das Kostbare Blut zu errichten. Die Basilika, die als einzige dieser Art in Oberschwaben eine Kuppel aufweist, wurde als einer der architektonisch gelungensten Kirchenräume des 18. Jahrhunderts vollendet. Der Entwurf vereint Elemente des Zentralbaus mit dem Münsterbauschema aus Vorarlberg und zieht Architekturliebhaber aus nah und fern an.

MEISTERWERKE

DER BAUKUNST

Ein Rundgang durch die Basilika offenbart das beeindruckende Deckenfresko von Cosmas Damian Asam, das zu den größten zusammenhängenden barocken Deckengemälden Europas zählt. Die lebendigen Szenen aus dem Leben Jesu und die Darstellung des Heiligen Benedikt ziehen die Besucher in ihren Bann.

Ein weiteres Highlight ist die Hauptorgel, die von Joseph Gabler erbaut wurde. Sie zählt zu den bedeutendsten erhaltenen Barockorgeln in Süddeutschland und beeindruckt mit 66 Registern und 6666 Pfeifen, ein Hinweis auf die sechs Schöpfungstage. Ihr reich verzierter Spieltisch und die vielfältigen Klänge – von der Vox humana bis zu Glockenspielen – bieten ein unvergleichliches Klangspektrum. Nicht zuletzt prägen die eindrucksvollen Glocken der Basilika das akustische Erleben Weingartens. Sie läuten nicht nur zu Gottesdiensten, sondern erinnern auch im Alltag an die Zuwendung Gottes.

DER BLUTRITT

EIN FEST MIT TRADITION

Ein Höhepunkt im kirchlichen Leben Weingartens ist der jährliche Blutritt am Freitag nach Christi Himmelfahrt. Tausende Reiter und Pilger folgen der seit Jahrhunderten verehrten Reliquie des Heiligen Blutes. Dieses Fest verbindet jahrhundertealte Tradition mit tiefer religiöser Verehrung und zieht Gläubige sowie Interessierte aus aller Welt an.